

Kongress Pflege 2024

26. und 27. Januar 2024

Maritim proArte Hotel Berlin

Der Leitkongress für Führungskräfte in der Pflege!

Management · Bildung · Recht · Personal · Politik · Praxis

PROGRAMM

#KOP2024

A 9.00 – 12.00 Uhr

Kongresseröffnung

Begrüßung

Falk H. Miekley, Berlin

Director Congress Organisation Medicine,
Springer Medizin Verlag GmbH

Grußwort

Christine Vogler, Berlin

Präsidentin Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.

Podiumsdiskussion

Mit der Krankenhausreform zu mehr Versorgungssicherheit, Behandlungsqualität und Entbürokratisierung – Realistische Aussichten oder nur ein frommer Wunsch?

Moderation: Denis Nößler, Berlin

Chefredakteur Ärzte Zeitung

Es diskutieren:

Dr. Susanne Johna, Berlin

1. Vorsitzende Marburger Bund; Vizepräsidentin
Bundesärztekammer

Sarah Lukuc, Recklinghausen

Referentin Pflegemanagement und Politik,
Knappschaft Kliniken GmbH; Vorstandsvorsitzende
Bundesverband Pflegemanagement e.V.

Prof. Dr. Henriette Neumeyer, Berlin

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende und
Geschäftsbereichsleiterin Abteilung Krankenhaus-
personal und Politik, Deutsche Krankenhausgesell-
schaft e.V.

Christine Vogler, Berlin

Präsidentin Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.

Keynote

Wer können soll, muss wollen dürfen – Warum Führung nicht funktioniert und wie sie trotzdem gelingen kann

Juliane Reffert, Berlin

Diplom-Psychologin, MBA Health Care Manage-
ment, MA Communication & Leadership; Bereichs-
leiterin Personal & Organisation, Flughafen Berlin
Brandenburg GmbH

- Aus der kurzen Leine einen roten Faden machen: Die Transformation der Führungsrolle in der Pflege von der Leitungshierarchie zur bedürfnisorientierten Führung
- Auf Entdeckung gehen: Führung in (über-)regulierten Märkten hat Grenzen – aber auch ungenutzte (?) Freiheitsgrade
- Den Prozess zum Sieger machen: Wie man die Vielfalt der Professionen vom Silo der Zuständigkeit in die Logik des Prozesses überführt
- Machen, was zu tun ist: Warum es wichtig ist, sich weniger auf das zu konzentrieren, was gut klingt, und mehr von dem zu machen, was wirkt

B 14.00 – 16.30 Uhr

Krankenhausreform – Wie setze ich's um?

Moderation: Kathrin Leffler, Berlin

Podiumsdiskussion

- Wie übertrage ich die Reform auf mein Krankenhaus?
- Versorgungsstufen und Leistungsgruppen – Was heißt das für mein Haus und meine Mitarbeiter*innen?
- Welche Aufgaben kommen durch die festgelegten Qualitätskriterien auf mich zu?

Es diskutieren u.a.:

Anke Jentzsch, Berlin

Pflegedirektorin Charité – Universitätsmedizin Berlin

Uwe Kropp, Berlin

Pflegedirektor Evangelisches Krankenhaus Königin
Elisabeth Herzberge gGmbH

Iris Nötling, Radeberg (angefragt)

Geschäftsführerin Asklepios-ASB Klinik Radeberg

Torsten Weiner, Hamburg

Pflegedirektor BG Klinikum Hamburg gGmbH

Jenny Wortha, Frankfurt (Oder)

Pflegedirektorin Klinikum Frankfurt (Oder)

C 14.00 – 16.30 Uhr

4-Tage-Woche in Zeiten des Fachkräftemangels – Welche Arbeitszeitmodelle gestalten die Zukunft?

Moderation: Peggy Dubois, Berlin

Projekt Pflege:Zeit – Organisationale Resilienz durch flexible Arbeitszeitgestaltung in der stationären Altenpflege

Dr. Theresa Thoma-Lürken, Würselen

- Arbeitszeitmodelle für mehr Mitarbeiterzufriedenheit in der Pflege sind essenziell
- Entwicklung und Erprobung neuer Arbeitszeitmodelle in Experimentierräumen

Arbeiten 5.0

Ilja Doronin | Ulrike Mühle, Hamburg

- Projekt des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf
- Flexibilisierung von Dienstzeiten für Pflegende
- Optimierung interprofessioneller Zusammenarbeit

Vier-Tage-Arbeitswoche in der Pflege?

Maik Toremans | Henrik van Gellekom, Bielefeld

- Pilotprojekt im Klinikum Bielefeld
- Ausgangslage
- Idee vs. Realität
- Ziele

Alle Ferien für die Familie

Klaus Böckmann, Dortmund

- FerienFreiZeit im Klinikum Westfalen
- 30 Tage Urlaub plus 34 Tage frei
- Keine Ferienplanungssorgen mehr

D 14.00 – 16.30 Uhr

Vier Jahre Pflegeberufegesetz: Ein Zwischenfazit

Moderation: Evelyn Adams, Mönchengladbach

Die neue Pflegeausbildung aus Sicht der Bildungspraxis

Juliane Annussek, Hannover | Anja Koch, Goslar

- Herausforderungen in der theoretischen und praktischen Ausbildung
- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung: Umsetzung und Ausblick

Perspektiven berufspolitischer Bildung

Angelika Unger, Berlin

- Berufspolitische Bildung im Rahmen des PflBG: Erfordernisse, Gestaltungsspielräume, Perspektiven
- Politische Selbst-Bildung: Wo stehen wir als Lehrende?
- Politische „Fremd“-Bildung: Wie können wir Lernende in ihrer berufspolitischen Kompetenz unterstützen?

Podiumsdiskussion

Pflegebildung: 3 Akteure – 3 Perspektiven zum Pflegeberufegesetz

- Ein Baustein von vielen: Perspektive DPR
- Rolle der Verbände: Perspektive BLGS
- Herausforderungen für Schulen: Perspektive Schulmanagement

Es diskutieren:

Carsten Drude, Berlin

Vorstandsvorsitzender Bundesverband Lehrende
Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.,
Geschäftsführer und Leiter des Alexianer Bildungs-
zentrums Gesundheit und Soziales, Münster

Christina Heinze, Berlin

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende BLGS e.V.

Christine Vogler

Präsidentin Deutscher Pflegerat (DPR) e.V.,
Geschäftsführerin Berliner Bildungscampus für
Gesundheitsberufe gGmbH

Ein Programmteil des Bundesverbandes Lehrende
Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

Punkten Sie mit Springer!

Die Registrierungsstelle für beruflich Pflegende vergibt für die Kongressteilnahme bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag und erkennt den Kongress mit bis zu sechs Unterrichtseinheiten pro Tag für die Praxisanleiter-Pflichtfortbildung an. www.regbpb.de



Seminare und Workshops

jeweils 14.00 – 16.00/16.30 Uhr

WS 1 | RoboNurse: Schöne neue Pflegewelt?!

Tessa Fleckenstein | Franjo Lesko | Patrick Wagner, Mannheim

- Robotik und KI in der Pflege: Was kann ich als Führungskraft in der Pflege heute schon nutzen? Was sollte ich in der Pflege zukünftig einsetzen?
- RoboNurse in Deutschland: Wie bereiten wir unsere Teams auf die Zukunft vor?

Ein Workshop der ZEQ AG Unternehmensberatung

WS 2 | Pflegekräfte pflegen – Personalbindung durch Betriebliches Gesundheitsmanagement

Joachim Görtz | Karin Klopsch | Stefanie Thees, Berlin | N.N.

- Betriebliches Gesundheitsmanagement zur Personalbindung in der ambulanten und stationären Pflege: Erfahrungen aus einem bayerischen Modellprojekt
- Praxisbeispiel: Pflegekräfte pflegen – Gesundheitsmanagement im betrieblichen Alltag
- Wichtiger Arbeitgeberfaktor: Wie BGM Personal bindet und neues anzieht
- Vom Modellprojekt zum flächendeckenden Angebot: Wie BGM organisiert werden kann
- Mit Expert*innen des vdek, der Deutschen Rentenversicherung Bund, und der Pflegepraxis

Ein Workshop des Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa)

WS 3 | Smart Ward: Mit KI, Sensorik und vernetzter Dokumentation zur personalisierten Pflege

Heiko Mania, Berlin

- Technologie & Innovation: Künstliche Intelligenz und Sensorik für personalisierte Versorgung und optimiertes Pflegecontrolling
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis: Konkrete Szenarien zeigen den Einsatz von KI und vernetzter Dokumentation für bessere Pflegeprozesse in Smart Wards
- Herausforderungen & Chancen: Diskussion von Möglichkeiten und Hürden, Integration von Qualitätsindikatoren und digitalem Pflegecontrolling
- Umsetzung & Zukunftsperspektiven: Impulse für die Praxis und Visionen für die Zukunft – wie erreichen wir die personalisierte Pflege?

Ein Workshop der nursIT Institute GmbH

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr

WS 4 | Was heißt digital und automatisch...? PPR 2.0-Inhalte aus ePA und LEP

Stefan Hieber, Barmstedt | Dr. Dirk Hunstein, Wiesbaden

- Was geht automatisch?
- Wo fehlen Definitionen?
- So lösen wir „bedarfsgerecht“

Ein Workshop der LEP Deutschland GmbH und der ePA-CC GmbH

WS 5 | Typgerecht kommunizieren und führen: Die Macht der richtigen Wortwahl

Anka Hansen, Nörvenich

- Durch typgerechte Kommunikation das Team inspirieren und resignierte Teammitglieder „reanimieren“
- Durch optimierte Kommunikation Zeit sparen
- Durch richtige Worte zur richtigen Zeit gesund kommunizieren
- Durch wertschätzende Führung die Stimmung im Team optimieren
- Erkenntnisse und Übungen für Führungskräfte und alle, die an gelingender Kommunikation interessiert sind

WS 6 | Berufsrecht – Mehr als nur Buchstaben auf dem Papier

Moderation: Iris Meyenburg-Altward, Hannover

Mit der Etablierung erster Pflegekammern wird auch das Berufsrecht in der Pflege auf neue Füße gestellt

- Das Berufsrecht wird in die direkte Verantwortung von Kammern und Pflegefachpersonen übertragen und wird so in den betroffenen Bundesländern komplett anders aufgesetzt
- Dies betrifft z.B. die Etablierung von Berufs-, Fort- und Weiterbildungsordnungen sowie zunehmend auch eine aktive Berufsaufsicht sowie die Ahndung von Berufspflichtverletzungen

Diskussion und Austausch mit:

Christoph Becker, Koblenz/Mainz

Fachbereichsleiter Bildungsdienste BBT-Gruppe; Vorstandsmitglied Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Andrea Bergsträßer, Mainz

Vizepräsidentin der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Dr. Markus Mai, Mainz

Präsident der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Birgit Schmidt, Bad Bramstedt

Stabsstelle Qualitätsmanagement, Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein; Vertreterin des DPV e.V. im Hamburger Pflegerat und im Pflegerat Schleswig-Holstein

Ein Workshop des Deutschen Pflegeverbandes (DPV) e.V.

WS 7 | Internationale Pflegende:

Zusammen arbeiten = Zusammenwachsen?

Katrin Fromm, Potsdam | Antje Prütz |

Katja Stuschka, Hamburg

- Programm INGA (Integrierte Ausgleichsmaßnahme in der Pflege) zur Unterstützung des Integrationsprozesses
- Erfahrungen aus dem Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam und dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Erfolge und Herausforderungen im Integrationsprozess
- Internationale Pflegefachpersonen berichten von ihren persönlichen Erfahrungen
- Erfahrungsaustausch und Lösungsvorschläge aus der Praxis

Weitere Veranstaltungen

17.00 – 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung BLGS e.V.

Exklusive Veranstaltung für Mitglieder des Bundesverbandes Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

17.00 – 18.30 Uhr

Closed Shop¹

Pflegeattraktiv und Magnet – zwei Wege zu Stärke und Autonomie

Rebecca Graystone, Silver Spring (USA) |

Sarah Lukuc | Sabrina Roßius, Berlin

- Praxisbezogene Vorstellung der Zertifizierungen Pflegeattraktiv und Magnet
- Übersicht und Erfahrungsberichte der aktuellen Unternehmen aus den Bereichen SGB XI und V, die sich auf dem Weg befinden
- Kennzahlenübersicht von Pflegeattraktiv und Magnet
- Gemeinsamer Workshop zu den Zertifizierungsschritten

Exklusive Veranstaltung für Pflegedirektor*innen, Pflegedienstleitungen und Mitglieder des Bundesverbandes Pflegemanagement e.V.

20.00 Uhr

Verleihung Pflegemanagement-Award¹

Die Verleihung findet im Rahmen der Kongressparty im dbb forum statt. Die Teilnahme ist kostenpflichtig.

¹Anmeldung erforderlich!

E 9.00 – 12.00 Uhr

Einführung PPR 2.0: Großer Wurf für die Pflege oder alter Wein in neuen Schläuchen?

Moderation: Helene Maucher, Ulm

Die Einführung der PPR 2.0 aus Sicht der Kostenträger

Dr. Wulf-Dietrich Leber, Berlin

- Über Pflegepersonaluntergrenzen und Pflegebedarf
- Fehlende Pflegeterminologie
- Grenzbereich Kranken- und Pflegeversicherung

Wie gelingt Vivantes die Operationalisierung der kurzfristigen Einführung des §137k SGBV?

Martina Henke, Berlin

- Kennzahlenorientierte Steuerung und Digitalisierung beim größten kommunalen Krankenhauskonzern Deutschlands
- Effiziente und nachhaltige Stationssteuerung
- Erprobung und Evaluation des neuen Personalbemessungssystems
- Digitalisierung der Pflegeprozessdokumentation

Welche Qualifikationen brauchen wir zukünftig in der Patientenversorgung?

Yvonne Dintelmann, Mannheim

- PPR 2.0: Personalbemessung anhand erbrachter Pflegeleistung und bestenfalls auf Basis des Pflegebedarfs
- Qualifikation der Leistungserbringer darf aber nicht aus dem Blick verloren werden
- Integration von APN in die direkte Patientenversorgung wird zukunftsweisend sein

Podiumsdiskussion

- PPR 2.0 – Wird uns das retten? Personal, Versorgungsqualität, Klinikinsolvenzen
- Chancen und Fallstricke: Womit müssen wir bei der Umsetzung rechnen?
- Wohin geht die Reise in Sachen PPR 2.0 und PpUGV? Welche Folgen hätte eine parallele Anwendung?
- Entbürokratisierung adieu oder schaffen wir ein weiteres Bürokratiemonster?

Es diskutieren:

Yvonne Dintelmann, Mannheim

Pflegedirektorin, Universitätsmedizin Mannheim

Martina Henke, Berlin

Pflegedirektorin, Vivantes Klinikum im Friedrichshain; Sprecherin der Pflegedirektor*innen, Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

Dr. Wulf-Dietrich Leber, Berlin

Leiter der Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband

F 9.00 – 12.00 Uhr

Lehren und Lernen in der praktischen Ausbildung

Moderation: Jochen Vennekate, Gangelst

Wie kommt die Reflexion in die Ausbildung?

Prof. Dr. Mechthild Löwenstein, Esslingen

- Reflexion als Schlüssel für professionelles Handeln
- Portfolioarbeit zur Transparenz von Selbst- und Fremdreflexion
- Aufgaben und Haltung von Lehrenden, Praxisanleitenden und Auszubildenden
- Potenziale und Verknüpfung der vielfältigen Lernorte

Praxisanleitung & Praxisbegleitung – Verantwortungsteilung mit systemischer Perspektive

Anke Jakobs, Berlin

- Verantwortung der jeweiligen Personengruppe
- Zwei Instrumente des PflBG in der Umsetzung für die Ausbildung der Pflegeprofession
- Funktion, Ziel, Schnittmengen, Outcome von Praxisanleitung und Praxisbegleitung

Entwicklung pflegeberuflicher Identität – die Rolle von Praxisanleitung, Pflegepraxis und Akademisierung

Andrea Roth | Lea Steiner, Karlsruhe

- Bedeutung der Ausbildungspraxis für die Entwicklung beruflicher Identität
- Wie kann die Entwicklung einer positiven beruflichen Identität gelingen?
- Welche Rolle spielen Pflegepraxis, Praxisanleitung und Akademisierung?

Ein Programmteil des Bundesverbandes Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

G 9.00 – 12.00 Uhr

Erfolgreiche Digitalisierung braucht die richtigen Rahmenbedingungen

Moderation: Enrico Dähnert, Berlin

Gemeinsam digital – die Digitalisierungsstrategie des BMG für das Gesundheitswesen und die Pflege

Doreen Klepzig | Thomas Möller, Berlin

- Strategie, Erarbeitungsprozess und Kerninhalte
- Fokus auf Aspekte mit Pflegebezug
- Überblick zu aktueller Gesetzgebung

Digitale Technologien erfolgreich in der Pflege einsetzen

Anastasia Hamburg, Berlin

- Zielgerichtete Auswahl von Technologien: Kurz- und langfristige Unterstützungs- und Entlastungsziele festlegen
- Funktionierende IT-Infrastruktur: Akzeptanz durch reibungslosen Einsatz steigern
- Lernförderliche Organisation: Veränderungsmanagement (Fehlerkultur, Flexibilität, Selbstorganisation) in Gang setzen

Digitalisierung in der Klinik – was können wir schon und was brauchen wir noch?

Kathrin Leffler, Berlin

- Vorstellung praktischer Beispiele aus dem Klinikalltag
- Fokus: Wie hilft Digitalisierung der Pflege wirklich?

Stand der Umsetzung der Digitalisierung in ambulanter Pflege und stationärer Langzeitpflege

Norbert Grote, Berlin

- Gesetzgeberische Berücksichtigung
- Anforderungen und Möglichkeiten der Pflegedienste und Einrichtungen
- Zu erfolgende Klärungen durch den Gesetzgeber

Keine Angst vor Datenschutz! Datenschutz muss keine (Innovations-)Bremse sein

Charlotte Guckenmus, Frankfurt am Main

- Datenschutz in der Pflege
- Telematikinfrastruktur
- Leichte Umsetzung im ambulanten Pflegedienst und der stationären Einrichtung

H 10.00 – 12.00 Uhr

Wie stellen sich junge Pflegende die Pflege vor?

Moderation: Joachim Pröll, Hamburg | Elena Wuzel, Berlin

Podiumsdiskussion

- Welche Impulse und Erwartungen hat die neue Generation der beruflich Pflegenden?
- Flexibilität vs. Status quo: Wie passen diese (neuen?) Anforderungen in das System, das wir haben, haben könnten oder haben wollen?
- Wertschätzung, Work-Life-Balance, Versorgungssicherheit – wie kann's gemeinsam klappen?

Es diskutieren:

Julia Runge, Berlin

Teamleitung Koordination Praxisanleitung, Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Lina Gürtler, Berlin

Fachpflegekraft, Häusliche Krankenpflege Meißner & Walter GmbH

Lili Mallée, Hamburg

Koordinatorin AG Junge Pflege, DBfK Nordwest e.V.

N.N. (angefragt)

Walk of Care

I 13.30 – 16.00 Uhr

Vorbehaltsaufgaben in der Pflege – Rechtliche Aspekte

Moderation: Silvia Böhme, Harztor

Vorbehaltsaufgaben in der Pflege

Stephan Kreuels, Münster

- Definition und Ziele
- Gesetzliche Grundlagen
- Berechtigter Personenkreis
- Delegation, Übernahme heilkundlicher Aufgaben
- Arbeits- und haftungsrechtliche Bezüge

Wie sieht es in der Praxis aus? Übernahme heilkundlicher Tätigkeiten am Beispiel Wundmanagement

Mario Gießler, Nordhausen

- Gesetzliche Grundlagen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit: Wer macht was?
- Praxisbeispiel Umsetzung: Wund- und Überleitungsmanagement am Südharz Klinikum Nordhausen

Arbeitsrecht

Hubert Klein, Köln

- Kündigung, Haftung oder Arbeitnehmerhaftung rund um die Delegation heilkundlicher Tätigkeiten
- Anordnungs- und Übernahmeverantwortung
- Abgrenzungen, Rechtsquellen, Qualifikationen, Remonstration(spflicht), Rechtskonsequenzen

J 13.30 – 16.00 Uhr

Cybersicherheit: Hilfe, mein Krankenhaus wurde gehackt!

Moderation: Thomas Meißner, Berlin

Cybersicherheit geht uns alle an!

Yannik Angler, Berlin

- Bedrohungslage und Folgen von Cyberattacken
- Zukünftige Herausforderungen an Cybersicherheit
- Handlungsfelder für ein erhöhtes Schutzniveau

Was tun, wenn es passiert ist? Eine Pflegedirektorin berichtet

Andrea Albrecht, Essen

- Was kommt nach dem Schock?
- Auswirkungen auf meine Arbeit
- Gibt es eine Vorbeugung?

Wie kann man sich wappnen?

André Solarek, Berlin

- Risikoanalyse
- Schulungen, Unterweisungen, Übungen
- Notmaßnahmen

K 13.30 – 16.00 Uhr

Machen wir nur noch struktur- getriebene Personalentwicklung?

Moderation: Jenny Wortha, Frankfurt (Oder)

Pflege zwischen Qualität und Versorgungssicherheit

Jenny Wortha, Frankfurt (Oder)

- Immer neue Struktur- und Qualitätsvorgaben im klinischen Setting – dabei motivieren Pflegemanager bereits jetzt täglich aufs Neue verschiedene Mitarbeitergenerationen, um den Versorgungsauftrag bei bestehendem Fachpersonalmangel überhaupt erfüllen zu können
- Von Qualität bis Innovation – Was bleibt womöglich auf der Strecke?

Pflegequalitätsentwicklung durch Pflegeexpert*innen: Wie kann es gelingen, alle Pflegenden mitzunehmen?

Dr. Susanne Look, Berlin

- Lessons learned bei der Implementierung von APN
- Wirksamkeit von APN/Pflegeexpert*innen
- Pflegequalitätsentwicklung in den Pflegeteams

Strukturgetriebene Personalentwicklung am Beispiel der Neonatologie

Andrea Lemke, Berlin

- Die Besonderheiten der Situation in der Neonatologie
- Beschleunigt der Gemeinsame Bundesausschuss den Fachkräftemangel?

Podiumsdiskussion

- Personalentwicklung nur noch nach Strukturzwängen – wie lange kann das gutgehen?
- Was sind die Auswirkungen auf Pflegequalität, Versorgungssicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit?
- Wie können wir unter diesen Voraussetzungen die Profession Pflege trotzdem zukunftsorientiert und selbstbestimmt weiterentwickeln?

Es diskutieren:

Andrea Lemke, Berlin

Pflegedirektorin, Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau gGmbH

Dr. Susanne Look, APN, Berlin

APN-Koordination, Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

Jenny Wortha, Frankfurt (Oder)

Pflegedirektorin, Klinikum Frankfurt (Oder)

Seminare und Workshops

jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

WS 8 | Die klinische Pflegeeinrichtung als Brücke im regionalen Versorgungsprozess?

Lea Güttler | Melanie Müller | Judith Wegner, Cottbus

- Individuelle Lebenswelt und Häuslichkeit bestmöglich erhalten
- Drehtüreffekte vermeiden
- Stärkung der Primärversorgung durch Community Health Nursing
- Vorstellung der Modelleinrichtung „Thiem Care GmbH“ als Element im Entlassmanagement

Ein Workshop der Thiem Care GmbH (Tochtergesellschaft der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus GmbH)

WS 9 | Arbeitsunfähigkeit reduzieren – gesund und sicher pflegen!

Jörg Hake, Obernkirchen | Tobias Lang, Mainz-Kastel

- Wie lassen sich krankheitsbedingte Ausfälle im Einklang mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement reduzieren?
- Einfach kaufen ist doof: Gesunde sichere Arbeitsprozesse fangen schon im Einkauf an
- Die Realität ist uns allen bekannt, doch ziehen wir die richtigen Schlüsse daraus?
- Geben wir unseren Mitarbeitenden wirklich die richtigen Hilfsmittel, Geräte und Lösungen an die Hand?
- Ein Pflegedirektor berichtet: Erfahrungen mit der Umsetzung im AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG

Ein Workshop der Arjo Deutschland GmbH

13.30 – 15.30 Uhr

WS 10 | Professionelle Gesundheitskompetenz in der Pflegeausbildung: Programm, Training, Netzwerkförderung & Ergebnisse

Marko Cannivé | Barbara Driescher, Konstanz | Christa Rustler, Berlin | Sandra Schmidt, Hamburg

- Das Programm "astra plus Gesundheitskompetenz – Rauchfrei in der Pflege"
- Wie kann professionelle Gesundheitskompetenz in der Ausbildung erfahrungsbezogen vermittelt werden?
- Erfahrungen aus der Implementierung und Ergebnisse aus der Evaluation des Programms
- Förderung, Angebote im Netzwerk und für Pflegeberufe im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Ein Workshop des Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser (DNRFK) e.V. mit Unterstützung der DAK-Gesundheit

jeweils 13.30 – 16.00 Uhr

WS 11 | Update Generalistische Pflegeausbildung

Moderation: Martina Röder, Harztor

Referentinnen: Ines Börner | Julia Hagenfeld, Nordhausen

- Drei Jahre generalistische Pflegeausbildung mit Prüfungserfahrung: Praxisbericht von Mitarbeiter*innen und Auszubildenden der Staatlichen Berufsschule Nordhausen
- Erfahrungen mit Lernortkooperationen des Trägers
- Modellvorhaben Freistaat Thüringen: Ausbildung erweiterte Kompetenzen in der Pflege zur generalistischen Ausbildung mit Erwerb der Kompetenz zur Ausübung Heilkundlicher Aufgaben nach § 63 Abs. 3c SGB V

Ein Workshop der Neanderklinik Harzwald GmbH

WS 12 | New Spirit in der Pflege(aus)-bildung – neue Konzeptideen

Gabriele Becker-Jensen | Patrick Ehlers |

Anja Moderegger, Kiel

- Stellschrauben zur Förderung der Berufsidentität in der Ausbildung
- Potenzialorientierung über drei Jahre – wie kann das gehen?
- Sterne und Ideen zur Weiterentwicklung der Pflegeausbildung und der Nachwuchsförderung
- Interaktiver Workshop des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein

jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

WS 13 | Altersgemischte Teams in der Pflege – Generationsunterschiede verstehen und nutzen

Jessica Schäfer, Garmisch-Partenkirchen

- Generationenmix war selten so herausfordernd wie heute
- Wie die verschiedenen Generationen von den Babyboomern bis zur Generation Z "ticken"
- Chancen und Herausforderungen von altersgemischten Teams
- Wie erfolgreiche Zusammenarbeit gelingen kann

WS 14 | Unter Druck: Der tägliche Stress mit der Zeit

Dr. Sven Sebastian, Berlin

- Neue Erkenntnisse aus der Hirnforschung zum Thema Stress und Zeit
- Warum ein gutes Zeit- und Stressmanagement vor allem bei sich selbst beginnt
- Methoden für einen besseren Umgang mit Stress und Zeitmangel im Pflegealltag
- Wie gehirngerechtes Zeit- und Stressmanagement in der Pflege gelingen kann

Freitag, 26. Januar 2024

13.00 – 19.15 Uhr

Die drohende Insolvenz von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern

Moderation: Prof. Ronald Richter, Hamburg

Sanierungsmöglichkeiten von Krankenhäusern und Pflegebetrieben durch das Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen und die Insolvenzordnung

Stefan Denkhaus | Dr. Tjark Thies, Hamburg

- Aktuelle wirtschaftliche Lage und Entwicklungen in Krankenhauslandschaft und Pflege
- Unterschiedliche Sanierungsmöglichkeiten
- Konkrete Darstellung einer Sanierung durch Planverfahren
- Möglichkeiten, Voraussetzungen und Grundlagen des Schutzschirmverfahrens als besondere Form der vorläufigen Eigenverwaltung
- Praxisbeispiele

Umsetzung und Probleme der Richtlinien zur Tariftreue

Moderation: Prof. Ronald Richter, Hamburg

Tariftreueregelungen in der Pflege: Herausforderungen, Anpassungen und Zukunftsausblick aus Sicht der Kassen

Simon Kothe, Berlin

- Herausforderungen zum Beginn der Tariftreueregelungen
- Lösungsansätze durch Gesetzgeber und Politik
- Ausblick in die Zukunft

Umsetzung der Tariftreueregelung aus Sicht der Leistungserbringer

Dr. Markus Plantholz, Hamburg

- Praktische Herausforderungen bei der Umsetzung von §§ 72, 82c SGB XI und § 132a SGB V
- Offene Fragen und Lösungsansätze

Samstag, 27. Januar 2024

9.00 – 19.15 Uhr

Arbeitsteilung und Delegation von pflegerischen Aufgaben an Assistenzkräfte unter Berücksichtigung der Regelungen zu Vorbehaltsaufgaben

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Pflegerische Personalstrukturen im Krankenhaus – Was braucht es wirklich?

Jenny Wortha, Frankfurt (Oder)

- Vom Qualifikationsmix hin zu interprofessionellen Behandlungsteams
- Wie kann es uns gelingen, trotz fehlendem Personal weiterhin eine angemessene und sichere pflegerische Patientenversorgung sicherzustellen?
- Was hindert uns daran, neue Personalkonzepte umzusetzen?

Vorbehaltsaufgaben und häusliche Pflege

Prof. Dr. Andreas Büscher, Osnabrück

- Leistungsrecht häusliche/ambulante Pflege
- Angehörige, Pflegefachkräfte und Vorbehaltsaufgaben
- Kooperation der Gesundheitsberufe

Anforderungen an und realistische Möglichkeiten der Ermittlung des Sachverhalts, Erörterung und Begründung von Schiedsstellenentscheidungen im Pflegerecht

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Funktion und Möglichkeiten der Schiedsstelle nach § 76 SGB XI

Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Reinbek

- Funktion zwischen Markt und Administration
- Zwispältige gesetzliche Rahmenregeln, Organisation und Instrumente
- Alternative Schiedsstelle – Schiedsperson

Neue Hoffnung für Vergütung des unternehmerischen Risikos von Pflegeeinrichtungen?

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Voraussetzungen und Grenzen der Festsetzung durch die Schiedsstelle nach der neuen Rechtsprechung durch das BSG

Prof. Dr. Bernd Schütze, Kassel

- Gesetzlicher Rahmen
- Offenheit der bundesrechtlichen Vorgabe
- Beibringungslasten der Beteiligten
- Spielraum der Schiedsstellen

Personalbemessung im Krankenhaus: PPR 2.0 versus Entlastungstarifvertrag

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Personalbemessung und Entlastungstarifvertrag – das Modell für die Zukunft

Carla Eysel, Berlin

- Arbeitszeit von Pflegefachpersonen fach- und patientenorientiert nutzen
- Personalbemessung zur Steigerung der Qualität, nicht der Bürokratie einsetzen

Telematik und Datenschutz: Pflegerecht an der Schnittstelle zum IT-Recht

Moderation: Prof. Dr. Ronald Richter, Hamburg

Rechtliche und praktische Herausforderungen der Telematikinfrastruktur

Charlotta Guckenmus, Frankfurt am Main

- Grundlagen der Telematikinfrastruktur
- Datenschutz in der Pflege
- Herausforderungen für Anwälte

► Für Jurist*innen aus Anwaltschaft, Justiz, Wissenschaft, Behörden, Sozialversicherungen, Einrichtungen und Verbänden sowie sonstige mit dem Pflegerecht befassete Personen. Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden.

Anmeldung online unter gesundheitskongresse.de oder per Fax

Bitte kreuzen Sie alle Module an, für die Sie sich anmelden möchten! **Achtung: Teilweise zeitgleich!**

Freitag, 26. Januar 2024

9.00 – 12.00 Uhr

A Kongresseröffnung

13.00 – 19.15 Uhr

JUR Juristische Fachveranstaltung

14.00 – 16.00/16.30 Uhr (zeitgleich!)

- B** Krankenhausesreform
- C** Neue Arbeitszeitmodelle
- D** Zwischenfazit Pflegeberufegesetz
- WS 1** RoboNurse
- WS 2** Personalbindung durch BGM
- WS 3** SmartWard

17.00 – 18.30 Uhr (zeitgleich!)

- WS 4** PPR 2.0 mit ePA und LEP
- WS 5** Typgerecht kommunizieren
- WS 6** Berufsrecht
- WS 7** Internationale Pflegende
- CS** Closed Shop

20.00 Uhr

Pflegemanagement-Award & Kongressparty

Samstag, 27. Januar 2024

9.00 – 19.15 Uhr

JUR Juristische Fachveranstaltung

9.00/10.00 – 12.00 Uhr (zeitgleich!)

- E** Einführung PPR 2.0
 - F** Lehren und Lernen
 - G** Erfolgreiche Digitalisierung
 - H** Junge Pflegende
 - WS 8** Klinische Pflegeeinrichtung
 - WS 9** Gesund und sicher pflegen
- 13.30 – 15.30/16.00 Uhr (zeitgleich!)
- I** Vorbehaltsaufgaben
 - J** Cybersicherheit
 - K** Personalentwicklung
 - WS 10** Gesundheitskompetenz Ausbildung
 - WS 11** Update Generalistik
 - WS 12** Neue Konzeptideen Ausbildung

16.30 – 18.00 Uhr (zeitgleich!)

- WS 13** Altersgemischte Teams
- WS 14** Stress- & Zeitmanagement

Teilnahmegebühren (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

1-Tages-Karte (26. oder 27. Januar 2024)

125 € 112 € ermäßigt*

2-Tages-Karte (26. und 27. Januar 2024)

220 € 200 € ermäßigt*

Firmen-Workshops 1, 2, 3, 4, 6, 8, 9, 10 und 11

kostenfrei

Workshops 5, 7, 13 und 14

Teilnehmer, die an diesem Tag **auch am Kongress** teilnehmen

30 €

Teilnehmer, die an diesem Tag **nur am Workshop** teilnehmen

50 €

Closed Shop

50 €

Pflegemanagement-Award & Kongressparty

35 €

Juristische Fachveranstaltung

26. und 27. Januar 2024

500 € 425 € ermäßigt*

26. Januar 2024

230 € 195 € ermäßigt*

27. Januar 2024

330 € 280 € ermäßigt*

* Ermäßigung (Bitte ankreuzen und Mitgliedsnummer angeben): _____

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> BLGS e.V. | <input type="radio"/> DPV e.V. |
| <input type="radio"/> Bundesverband Pflegemanagement e.V. | <input type="radio"/> VPU e.V. |
| <input type="radio"/> Deutscher Anwaltverein e.V. | <input type="radio"/> Auszubildende und Vollzeitstudierende
(bitte Nachweis mitschicken!) |
| <input type="radio"/> DBfK e.V. | |

Rechnungsadresse (Bitte unbedingt gut leserlich ausfüllen!)

Privatadresse Dienstadresse

Vor- und Nachname

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Anmeldung online unter gesundheitskongresse.de oder mit nebenstehendem Formular.

Termin

26. und 27. Januar 2024

Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel | Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin

Fachbeirat

Peter Bechtel, Bad Krozingen | Carsten Drude, Münster |
Martina Henke, Berlin | Anke Jentzsch, Berlin |
Kathrin Leffler, Berlin | Thomas Meißner, Berlin |
Julia Mühlhausen, Hamburg | Ludger Risse, Werne |
Martina Röder, Harztor | Andrea Tauchert, Berlin |
Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen | Prof. Dr. Thomas
Weiß, Kiel | Jenny Wortha, Frankfurt (Oder)

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass vorbehalten. Bei Absage des Kongresses wegen höherer Gewalt werden die Teilnahmegebühren zurückerstattet, darüber hinausgehende Ansprüche bestehen nicht.

Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen (per E-Mail an info@gesundheitskongresse.de) und sind bis einschließlich **12. Januar 2024** kostenfrei. Danach ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung ist möglich.

Zimmerreservierung

Sonderkontingent im Maritim proArte Hotel:

Stichwort „Pflege 2024“, Telefon 030 / 2033-4410, reservierung.bpa@maritim.de

Weitere Hotelangebote:

www.zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse

Veranstalter & Organisator

 **Springer Pflege**

Springer Medizin Verlag GmbH
Springer Pflege Kongressorganisation
Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin

Kongressleitung: Andrea Tauchert

Telefon 030 / 827 87 - 5510
andrea.tauchert@springer.com

Teilnehmermanagement:

Springer Pflege Kongressteam
Telefon 030 / 827 87 - 5514
info@gesundheitskongresse.de

Presse: Uschi Kidane

Head of Communications Professional
Telefon 06221 / 487 - 8166
uschi.kidane@springer.com

Medienpartner Kongress

  

Kooperations-/Medienpartner Pflege-Recht-Tag

   

Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und **nehme zur Kenntnis**, dass meine persönlichen Daten für die Durchführung von Kongressen von Springer Pflege gespeichert werden. Außerdem kann Springer Pflege mir per E-Mail Informationen zu weiteren Fortbildungsveranstaltungen zukommen lassen. Letzterem kann ich jederzeit per E-Mail an info@gesundheitskongresse.de widersprechen.

Stand: 19.10.2023 (Programmänderungen vorbehalten)

STARK FÜR DIE **GESUNDHEIT** **UNSERER STADT.**

Wir sind stolz auf unsere Stadt und stolz darauf, ein starker Partner für die Gesundheit aller Berliner*innen zu sein. Besuchen Sie unseren Stand auf dem Kongress Pflege 2024 in Berlin. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Pflgeteams suchen Verstärkung.
Direkt online bewerben:



Kongress Pflege 2024
Wir sind dabei!


Vivantes

pflege-veraendern.de